

Frage

Die meisten Jugendlichen im Alter von elf bis 14 Jahren bekommen Taschengeld. Aber wie viel bekommen Mädchen* und Jungen* im Durchschnitt?

Antwort

**Mädchen*:
Ø 44 €/Monat**

**Jungen*:
Ø 51 €/Monat**

Jungen* bekommen pro Monat im Durchschnitt 7 € mehr als Mädchen*. Das nennt man Gender-Pocket-Money-Gap.

Verteilung der Steine



1 gelber Stein



2 gelbe Steine

Weiterführende Fragen

Wie viele Euros bekommen Jungen* pro Jahr mehr?
Wie ist Taschengeld bei dir daheim geregelt?
Wofür gibst du Taschengeld aus?

Infos und Quellen

Zu diesen Ergebnissen kam eine Umfrage der BAWAG P.S.K. und des österreichischen Bankenverbands im Jahr 2020. Hier zeigten sich nicht nur Unterschiede nach Geschlecht. Auch beeinflusst die Auszahlungsart die Höhe des Taschengelds – Jugendliche bekommen mehr Taschengeld, wenn es überwiesen wird. Auch bekommen Kinder und Jugendliche aus urbanen Gebieten mehr Taschengeld als in gering besiedelten Gebieten. Befragt wurden Eltern von Einzelkindern und mit mehreren Kindern.


Bankenverband (2020): Umfrage: Beim Taschengeld gilt noch immer: Cash First. Abrufbar unter: <https://www.bankenverband.at/presse/presseinformationen/presseaussendungen/umfrage-beim-taschengeld-gilt-noch-immer-cash-first/> und https://www.bankenverband.at/site/assets/files/11378/foliensatz_taschengeld_studie_bawagpsk_bankenverband.pdf [Zugriff 25.08.2025]

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

Off entscheiden sich Mädchen* und Jungen* für Lehrberufe in „typischen“ Branchen. Welche Auswirkungen hat das auf das Gehalt?

Antwort

weiblich dominierte
Branchen: Ø rund
13.200 €/Jahr

männlich dominierte
Branchen: Ø rund
15.500 €/Jahr

Das sind rund 2.300 €/Jahr Unterschied.

Verteilung der Steine



1 gelber Stein



2 gelbe Steine

Weiterführende Fragen

Sollten alle Lehrlinge das gleiche Gehalt bekommen?
Welche Lehrberufe findest du interessant?
Was denkst du über ein bedingungsloses Grundeinkommen?

Infos und Quellen

Gründe für die Unterschiede liegen vor allem darin, dass Branchen, in denen mehr Frauen* arbeiten, schlechter bezahlt werden als männlich dominierte. So arbeiten in Österreich beispielsweise mehr Frauen* in den Bereichen Kosmetik, Körperpflege oder Gastronomie, in den Bereichen Metalltechnik oder Bau-gewerbe sind mehr Männer* beschäftigt. Werden die durchschnittlichen Brutto-Jahresgehälter von weiblich und männlich dominierten Branchen verglichen, ergibt sich eine Differenz von 14,5 %, oder rund 2.300 €/Jahr.


Kasper, Barbara (2023): Weibliche Lehrlinge bekommen 14,5 Prozent weniger Einkommen. Österreichischer Gewerkschaftsbund. Abrufbar unter: <https://www.oegb.at/themen/jugend-und-bildung/lehre-und-ausbildung/weibliche-lehrlinge-bekommen-14-5-prozent-weniger-einkommen-> [Zugriff 20.08.2025]

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

**Jugendliche im Alter von zehn bis
14 Jahren helfen oft im Haushalt mit.
Aber wer hilft wie viel?**

Antwort

**Mädchen*:
Ø 49 Minuten/Tag**

**Jungen*:
Ø 38 Minuten/Tag**

Das ergibt eine Differenz von 11 Minuten/Tag.

**Verteilung
der Steine**



3 rote Steine



2 rote Steine

**Weiterführende
Fragen**

Wie findest du das?
Wie ist die Hausarbeit bei dir zu Hause aufgeteilt?
Was können Gründe für unterschiedliche Aufgaben-
verteilungen sein?

**Infos und
Quellen**

Neben den unterschiedlichen Zeiten, die Mädchen* und Jungen* im Haushalt mitarbeiten, gibt es auch Unterschiede in den Aufgaben, die sie erledigen: Mädchen* übernehmen vor allem Arbeiten wie aufräumen, Wäsche waschen, einkaufen oder abwaschen. Jungen* erledigen eher Gartenarbeiten, gehen mit dem Hund spazieren oder versorgen andere Haustiere.


Achleitner Sophie (2024): Weltfrauentag 2024: Mädchen leisten mehr für Familie und Haushalt als Buben. In: Momentum Institut. Abrufbar unter: <https://www.momentum-institut.at/news/weltfrauentag-2024-maedchen-leisten-mehr-fuer-familie-und-haushalt-als-buben/> [Zugriff 20.08.2025]
AMS Österreich (2024): Gender-Care-Gap: die ungleiche Verteilung der Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern. Abrufbar unter: <https://www.ams.at/arbeitsuchende/frauen/gender-care-gap> [Zugriff 20.08.2025]

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

In Österreich arbeiten rund 31 % aller Personen Teilzeit. Das bedeutet, dass sie weniger als 38,5 Stunden pro Woche arbeiten. Aber wie ist die Geschlechteraufteilung?

Antwort

Frauen*:
rund 51 %
arbeiten Teilzeit

Männer*:
rund 13 %
arbeiten Teilzeit

Verteilung
der Steine

1 gelber Stein



3 gelbe Steine

Weiterführende
Fragen

Welche Auswirkungen hat das für Frauen*?
Welche Auswirkungen hat das für Männer*?
Was sind die Gründe dafür, dass Frauen* öfter Teilzeit arbeiten?

Infos und
Quellen

Die Gründe, warum Personen 2023 in Teilzeit arbeiten, sind sehr unterschiedlich: 40 % der Frauen* arbeiten vor allem aufgrund von Betreuungsaufgaben für Kinder oder pflegebedürftige Personen in Teilzeit, dieser Grund ist nur für 9 % der Männer* relevant. Bei 27 % der Männer* hingegen liegt der Hauptgrund für Teilzeitarbeit in Aus- und Weiterbildungen, diesen Grund gaben nur 10 % der Frauen* an. Das nennt man Gender-Teilzeit-Gap.

Statistik Austria (2024): Arbeitsmarktstatistiken 2023. Seite 21f. Abrufbar unter: https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/Arbeitsmarktstatistiken_2023_Webversion-barrierefrei.pdf [Zugriff 20.08.2025]


Sturm, Jakob (2024): Arbeitszeitreport 2024. Momentum Institut. Seite 12. Abrufbar unter: <https://www.momentum-institut.at/wp-content/uploads/2024/07/Arbeitszeit-report-2024-Momentum-Institut-1.pdf> [Zugriff 20.08.2025]

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

Der Gender-Pay-Gap beschreibt, wie viel Unterschied es bei den Löhnen von Frauen* und Männern* gibt – bei gleicher Ausbildung, gleicher Erfahrung und gleichem Job.
Rate: Wie viel macht der Gender-Pay-Gap in der EU, in Österreich und in Vorarlberg aus?

Antwort

EU: 12 %
Österreich: 18,3 %
Vorarlberg: 20 %
Wien: 4 %

Verteilung
der Steine

2 gelbe Steine



3 gelbe Steine

Weiterführende
Fragen

Welche Auswirkungen hat das für Frauen*?
Welche Auswirkungen hat das für Männer*?
Wie erklärt sich der Gender-Pay-Gap?

Infos und
Quellen

Der Gender-Pay-Gap beschreibt die geschlechts-spezifischen Lohnunterschiede und macht sie EU-weit vergleichbar. Berechnet wird er anhand von Bruttostundenverdiensten von Frauen* und Männern* in Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten in der Privatwirtschaft. Durch die Betrachtung von Stundenverdiensten können Voll- und Teilzeitbeschäftigte unabhängig von der jeweiligen Arbeitszeit miteinander verglichen werden.

Statistik Austria (2023): Gender-Statistik. Infotext. Abrufbar unter: https://www.statistik.at/fileadmin/pages/362/Infotext_GenderStatistik_Einkommen.pdf [Zugriff 20.08.2025]


Business & Professional Women Austria (2025): Weil Kompetenz zählt, NICHT das Geschlecht! Abrufbar unter: https://equal-pay-day.at/wp-content/uploads/2025/01/Factsheet_Tabelle-EPD-2025_WEB.pdf [Zugriff 20.08.2025]

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

Führungspositionen sind in Österreich sehr ungleich verteilt. Rate: Wie hoch war der Anteil an Geschäftsführerinnen* 2023 in den 200 umsatzstärksten Unternehmen in Österreich?

Antwort

Rund 12 % der Positionen in Geschäftsführungen sind von Frauen* besetzt.

Verteilung
der Steine

1 gelber Stein



4 gelbe Steine

Weiterführende
Fragen

Welche Auswirkungen hat das für Frauen*?
Welche Auswirkungen hat das für Unternehmen?
Was sind die Gründe dafür, dass Frauen* seltener in Führungspositionen arbeiten?

Infos und
Quellen

In absoluten Zahlen bedeutet das: in 200 betrachteten Unternehmen entfallen von 605 Geschäftsführungspositionen 531 auf Männer* und 74 auf Frauen*. Durch zu geringe Qualifikationen kann diese Differenz nicht erklärt werden: Mehr Frauen* (56,7 %) als Männer* schließen ein Studium ab.


Die Entwicklung der letzten 10 Jahre zeigt einen positiven Trend bei Führungspositionen: 2014 lag der Frauenanteil bei 5,6 %, 2024 bei 12,2 %. In 7 von 35 untersuchten europäischen Ländern liegt der Frauenanteil bei Führungspositionen über 40 % – zum Beispiel in Frankreich, Norwegen und Island.

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

Wir machen in Vereinen mit, verrichten Hausarbeit, pflegen Angehörige oder passen auf Kinder auf. Das alles – und noch viel mehr – ist unbezahlte Care-Arbeit. Was meinst du, wie viel Zeit investieren Frauen* und wie viel Männer* pro Tag in Care-Arbeit?

Antwort

Frauen*:
rund 4,5 Stunden
täglich

Männer*:
rund 2,5 Stunden
täglich

Verteilung der Steine



4 rote Steine



2 rote Steine

Weiterführende Fragen

Wie kann Care-Arbeit fairer gestaltet werden?
Von welchen Faktoren kann die Aufteilung abhängen?
Wer ist bei dir daheim größtenteils für Care-Arbeit zuständig?

Infos und Quellen


Besonders deutlich wird der Unterschied zwischen Frauen* und Männern*, die im selben Haushalt leben und in gleichen Maße erwerbstätig sind. Hier werden Haushaltstätigkeiten zu 64 % von Frauen* und zu 36 % von Männern* übernommen.

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

Für die Kinder muss neue Kleidung gekauft werden. Wer in der Familie denkt überwiegend dran?

Antwort

zu 89 % Mütter
zu 7 % Väter
zu 4 % fällt diese Aufgabe nicht (mehr) an

Verteilung der Steine



4 rote Steine



1 roter Stein

Weiterführende Fragen

Wie kann Mental Load fairer aufgeteilt werden?
Wer denkt in deinem Umfeld an Geburtstage und Geschenke?
Welche Gründe kann es geben, dass diese Aufgaben eher von Frauen* erfüllt werden?

Infos und Quellen


Mental Load beschreibt das Denken, Planen und Organisieren von notwendigen Alltagsaufgaben, sowie das Gefühl, sich darum kümmern zu müssen beziehungsweise dafür verantwortlich zu sein. Dazu gehören das Erstellen von Einkaufslisten, das Organisieren von Gesundheitsterminen oder die Sorge für eine ausgewogene Ernährung. Diese Arbeit kann eine emotionale Belastung für die betreffende Person sein.

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

Die geschlechtsspezifische Pensionslücke beschreibt, wie viel Pension Frauen* durchschnittlich weniger bekommen als Männer*. Aber wie groß ist die Differenz?

Antwort

Frauen*:
Ø 1.378 €/Monat

Männer*:
Ø 2.300 €/Monat

Das ergibt eine durchschnittliche Differenz von 922 €/Monat.

Verteilung der Steine



1 gelber Stein



3 gelbe Steine

Weiterführende Fragen

Wie entsteht diese Lücke?
Was kannst du jetzt schon machen, um bessere Pensionszahlungen zu bekommen?
Wie wirkt sich die Differenz bzw. die geringere Pension auf den Alltag von älteren Frauen* aus?

Infos und Quellen

Der Pensionsunterschied verringert sich nur sehr langsam. Geht es in diesem Tempo weiter, braucht es noch mehr als 100 Jahre, bis sich die Lücke schließt. Eine geringere Pension hat Auswirkungen: Die Armutsgefährdungsschwelle liegt in Österreich 2023 bei 1.572 €/Monat für einen 1-Personen-Haushalt. Mit einer durchschnittlichen monatlichen Pension von 1.378 € ist eine (finanzielle) Abhängigkeit vom Partner* naheliegend und die Wahrscheinlichkeit ökonomischer Gewalt und Machtungleichheiten erhöhen sich.


Kasper, Barbara (2024): Darum bekommen Frauen weniger Pension. Abrufbar unter: <https://www.oegb.at/themen/gleichstellung/geschlechtergerechtigkeit/equal-pension-day--warum-altersarmut-weiblich-ist> [Zugriff 20.08.2025]
Die Armutskonferenz (2023): Aktuelle Armutszahlen. Armut in Österreich. Abrufbar unter: <https://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/aktuelle-armuts-und-verteilungszahlen.html> [Zugriff 20.08.2025]

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

In Österreich und Deutschland ist der Großteil des Vermögens im Besitz einiger weniger Familien.
Aber bekommen Töchter und Söhne bei Schenkungen und Erbschaften gleich viel?

Antwort

Frauen* bekommen 37 % weniger Schenkungswert und 13 % weniger Erbschaftswert als Männer*.

Verteilung der Steine



2 gelbe Steine



3 gelbe Steine

Weiterführende Fragen

Hast du schon einmal etwas geerbt?
Wie könnten Vermögenswerte fairer verteilt werden?
Können nur Vermögenswerte vererbt werden oder auch Schulden?

Infos und Quellen


Frauen* bekommen nicht nur weniger Erbschafts- und Schenkungswert, sie bekommen auch andere Vermögensarten:
Männer* bekommen eher Betriebe, Land- und Forstwirtschaft (oft steuerlich begünstigt), Frauen* bekommen eher Immobilien und Bargeld.

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Frage

Auch in der Pension muss eingekauft, gekocht, geputzt und sich vielleicht auch um Enkelkinder gekümmert werden. Aber wer übernimmt diese Aufgaben eher?

Antwort

Frauen*:
ca. 4 Stunden
täglich

Männer*:
weniger als
3 Stunden täglich

Verteilung der Steine



3 rote Steine



2 rote Steine

Weiterführende Fragen

Wer übernimmt diese Aufgaben in deinem Umfeld?
Welche Gründe gibt es, dass Frauen* mehr Care-Arbeit übernehmen?
Wann übernehmen Männer* mehr Care-Arbeit?

Infos und Quellen


Auch in der Altersgruppe ab 65 Jahren wird Care-Arbeit überwiegend von Frauen* übernommen. Eine Studie aus den Jahren 2021/22 ergibt folgende Zahlen:
Frauen* verrichten durchschnittlich 3:58 Stunden Care-Arbeit pro Tag, Männer* 2:47 Stunden.

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums

Lebens- erwerbs- einkommen

Das Lebenserwerbseinkommen gibt an, wie viel jemand durchschnittlich in einem Leben verdient. Dieser Wert unterscheidet sich zwischen Frauen* und Männern* stark und wird Gender-Lifetime-Earning-Gap genannt. Zahlen für Deutschland ergeben einen Unterschied von rund 45 %:

Frauen* erwirtschaften durchschnittlich 830.000 €.

Männer* erwirtschaften durchschnittlich 1,5 Millionen.

Bönke, Timm; Glaubitz, Rick; Göbler, Konstantin; Harnack, Astrid; Pape, Astrid; Welter, Miriam (2020): Wer gewinnt? Wer verliert? Die Entwicklung und Prognose von Lebenserwerbseinkommen in Deutschland. Bertelsmann Stiftung. Seite 29. Abrufbar unter: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/wer-gewinnt-wer-verliert-2020> [Zugriff 20.08.2025]

Care-Arbeit über die Lebenspanne

In allen Altersgruppen wird Care-Arbeit in Haushalt und Familie überwiegend von Frauen* übernommen. Darunter fallen: Kindergeburtstage organisieren, Gesundheitstermine koordinieren, Wäsche waschen, einkaufen, kochen und putzen, Pflege von Kindern und Angehörigen und vieles mehr.

| | Frauen* | Männer* |
|-----------------|---------|---------|
| bis 19 Jahre | 00:58 | 00:42 |
| 20 bis 39 Jahre | 03:54 | 01:51 |
| 40 bis 64 Jahre | 03:57 | 02:22 |
| ab 65 Jahre | 03:58 | 02:47 |

(Ø Zeit/Tag in Stunden)

Statistik Austria: Zeitverwendungsstudie 2021/22. Detaillierergebnisse: Durchschnittliche Zeitverwendung 2021/22. Tabelle 4. Abrufbar unter: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/zeitverwendung> [Zugriff am 20.08.2025]

Reflexions- fragen

Was sollte auf politischer Ebene verändert werden?

Können Aufgaben in Partnerschaften und Familien anders vergeben werden?


Welche Aufgabenverteilung wünschst du dir für deine zukünftigen Beziehungen?

Lifetime (L)Earnings

#moneymatters



www.amazone.or.at/moneymatters

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums